



## LEHRVERANSTALTUNGSBESCHREIBUNG

### 1. Angaben zum Programm

1.1 Hochschuleinrichtung	Babeș-Bolyai-Universität Klausenburg / Cluj-Napoca
1.2 Fakultät	Fakultät für Europastudien
1.3 Department	Department für Internationale Beziehungen und Deutsche Studien
1.4 Fachgebiet	Internationale Beziehungen und Europastudien
1.5 Studienform	Lizentiatsstudium
1.6 Studiengang / Qualifikation	Internationale Beziehungen und Europastudien (deutschsprachig)

### 2. Angaben zum Studienfach

2.1 LV-Bezeichnung	EU-Recht						
2.2 Lehrverantwortlicher – Vorlesung							
2.3 Lehrverantwortlicher – Seminar							
2.4 Studienjahr	2	2.5 Semester	2	2.6. Prüfungsform	E	2.7 Art der LV	DS

### 3. Geschätzter Workload in Stunden

3.1 SWS	3	von denen: 3.2 Vorlesung	2	3.3 Seminar/Übung	1
3.4 Gesamte Stundenanzahl im Lehrplan	42	von denen: 3.5 Vorlesung	28	3.6 Seminar/Übung	14
Verteilung der Studienzzeit:					Std.
Studium nach Handbücher, Kursbuch, Bibliographie und Mitschriften					16
Zusätzliche Vorbereitung in der Bibliothek, auf elektronischen Fachplattformen und durch Feldforschung					16
Vorbereitung von Seminaren/Übungen, Präsentationen, Referate, Portfolios und Essays					10
Tutorien					10
Prüfungen					6
Andere Tätigkeiten: .....					
3.7 Gesamtstundenanzahl Selbststudium			58		
3.8 Gesamtstundenanzahl / Semester			100		
3.9 Leistungspunkte			4		

### 4. Voraussetzungen (falls zutreffend)

4.1 curricular	▪
4.2 kompetenzbezogen	<ul style="list-style-type: none"><li>• beherrschen juristische Falllösungstechnik</li><li>• beherrschen Subsumtionsstil</li><li>• beherrschen juristische Fachsprache</li></ul>

### 5. Bedingungen (falls zutreffend)

5.1 zur Durchführung der Vorlesung	•
5.2 zur Durchführung des Seminars / der Übung	•

### 6. Spezifische erworbene Kompetenzen

Berufliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• S. koennen die grundlegenden Entscheidungen des EuGH im Bereich der Grundfreiheiten abstrahieren und auf andere Faelle uebertragen</li> <li>• S. kennen die wesentlichen Rechte der Unionsbuerger und koennen das Handeln der Mitgliedsstaaten daran messen</li> <li>• S. kennen die wesentliche Struktur der EU-Vertraege inkl. des Sekundaerrechts koennen damit neue Rechtsfragen beantworten</li> </ul>
Transversale Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• strukturiertes, logisches Denken</li> <li>• analytische Faehigkeiten</li> <li>• Problemloesungsverstaendnis</li> </ul>

### 7. Ziele (entsprechend der erworbenen Kompetenzen)

7.1 Allgemeine Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodik des Europarechts</li> </ul>
7.2 Spezifische Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fallloesungskompetenzen</li> <li>• Kenntnis des Rechts der EU (Institutionen, Rechte, Verfahren)</li> <li>• Kenntnis aktueller Entwicklungen und Rechtsprechung</li> </ul>

### 8. Inhalt

8.1 Vorlesung	Unterrichtsformen	Anmerkungen
Einfuehrung: Allgemeines zum Recht -Normenhierarchie VR/EuR/nat. R. -PrimaerR/SekundaerR -Charakter Recht		
Europarecht Grundlagen OriginalURTEILE besprechen EuGH vanGend Loos - Unmittelbare Anwendbarkeit		
Europarecht Grundlagen OriginalURTEILE besprechen EuGH vanGend Loos - Unmittelbare Anwendbarkeit		
Einf. EuR i.w.S./i.e.S Einfuehrung EUV Grundnormen Art. 1-6 EUV detailliert besprochen		
EuR Kompetenzen der EU zur Rechtssetzung bis C S. 5 (Schranken)		
EuGH - Verfahrensarten		
Kompetenzen der EU - SCHRANKEN		
VR-Vertraege der EU		
Rechtsakte der EU – Richtlinien		

EuGH - Verfahrensarten		
Vorlageverfahren		
Grundfreiheiten I - Einführung & Warenverkehrsfreiheit		
neue Grundfreiheit: Arbeitnehmerfreizuegigkeit		
neue Grundfreiheit: Niederlassungsfreiheit		
Pruefungsvorbereitung! Wiederholung Kernstoff Hinweise Pruefungsart, Themenkomplexe		
Literatur <i>Schwartzmann, Voelker- und Europarecht 2010 (Gesetzes-/Vertragssammlung)</i> Arndt/Fischer, Europarecht, 9.Auflage Borchardt, Die rechtlichen Grundlagen der EU, 3. A. Fischer, Europarecht, 2. A. Herdegen, Europarecht, 11. A. Streinz, der Vertrag von Lissabon, 3. A. Schweitzer, Staatsrecht III Thiele, Europarecht, 6. A. Weiss, Faelle und Loesungen Europarecht/Voelkerrecht, 2. A.		

8.2 Seminar / Übung	Unterrichtsformen	Anmerkungen
Fall Kopie lesen HA ausgeteilt Kopie und als HA EuR Seefischerei		
EuGH vanGend Loos Fragen vanGend beantworten schriftlich		
EuR EWR EFTA Vertragsschlusskompetenz Fall EWR EFTA		
Bibo: gemeinsam Lit sichten, Leseempfehlung; Literaturliste Besprechen		
HA kurz besprechen EuR KW 17 - Bsp. Fall-Loesung Dies zugleich als Ergaenzung und Wiederholung der Rechtsgrundlagen der EU und deren unmittelbare Anwendbarkeit		
RiL: Guter Fokus auf effektiver Umsetzung D. durch verwaltungsinterne TA Luft etc. nicht effektiv umgesetzt		
Richtlinien im Detail: Worin besteht (im Hinblick auf die Umsetzungsebene) der wesentliche rechtliche Unterschied zwischen EuGH Rs. 52/75 und Rs. C-260/93? 2. Zu Punkt G.II.(35) - EuGH Rs. C-361/88: Beantworten der Rechts- und Verständnisfragen 1) bis 8). 3. Zu Punkt G.IV.: a) Was bedeutet 'Vorwirkung von Richtlinien'? b) Woraus ergibt sich diese Regel des Europarechts?		

Vorlageverfahren: Weitere Hausaufgabe: Lesen Sie die Dokumente in der Anlage (zum Vorabentscheidungsverfahren). Verinnerlichen der einzelnen Zulaessigkeitspunkte		
Fall DocMorris; als HA schriftl. vorbereiten		
Nichtigkeitsklage		
Fall "TIERISCHES" Falloseungsstruktur abstrakt Falloesung konkret		
EuGH Entscheidung Analyse zur EU-Verordnung		
Einführung Art. 157		
Übungsfall Vorlageverfahren. Harmonisierung Tabakwerbung		
<b>Literatur</b> Schwartzmann, Voelker- und Europarecht 2010 (Gesetzes-/Vertragssammlung) Arndt/Fischer, Europarecht, 9.Auflage Borchardt, Die rechtlichen Grundlagen der EU, 3. A. Fischer, Europarecht, 2. A. Herdegen, Europarecht, 11. A. Streinz, der Vertrag von Lissabon, 3. A. Schweitzer, Staatsrecht III Thiele, Europarecht, 6. A. Weiss, Faelle und Loesungen Europarecht/Voelkerrecht, 2. A.		

**9. Verbindung der Inhalte mit den Erwartungen der Wissensgemeinschaft, der Berufsverbände und der für den Fachbereich repräsentativen Arbeitgeber**

- |                                                                                                                                                                                                      |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studenten erkennen den Binnenmarkt als Kern der EU</li> <li>• S. verstehen die Auswirkungen des EU-Rechts auf die Wirtschaft der Mitgliedstaaten</li> </ul> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

**10. Prüfungsleistungen**

Veranstaltungsart	10.1 Evaluationskriterien	10.2 Evaluationsform	10.3 Anteil an der Gesamtnote
10.4 Vorlesung	Anwesenheit, Mitarbeit, Diskussionsbeitraege, Hausaufgaben	Schriftliche Prüfung	
10.5 Seminar / Übung	schriftliche Pruefung mit Falloesung und speziellen Rechtsfragen		
<b>10.6 Minimale Leistungsstandards</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der grundlegenden Falloesungsstruktur</li> <li>• selbstaendige Beurteilung unbekannter Rechtsfragen</li> <li>• Loesung kleiner Faelle</li> <li>• Analyse einzelner Kernbestimmungen der EU-Vertraege</li> </ul>			

Ausgefüllt am:

Vorlesungsverantwortlicher

Seminarverantwortlicher

Genehmigt im Department am:

Departmentdirektor